

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

Nun hast du also **Band 2** deiner **TROMPETENSCHULE für Kinder** in der Hand. Sehr gut, gratuliere!

Du hast in Band 1 schon das Allerwichtigste über das Spielen eines Blechblasinstruments gelernt und geübt. Du weißt, wie der Ton entsteht, kannst gezielt laut und leise spielen und kennst dich auf Gleis 1 und 2 bestens aus. Du weißt, dass auf jedem Gleis sieben Töne bereit stehen wie eine Lok mit sechs angehängten Waggons, die nichts sehnlicher wünschen, als mit dir als ihrem Lokführer auf die Reise zu gehen.

Die erlernten Töne sollen dir immer vertrauter werden wie Freunde, mit denen du dein Leben lang zusammen bleiben kannst. Lerne sie immer besser kennen, präge dir ihren Klang und ihre Namen ein und dazu ihren jeweiligen Ort im Notensystem. Je öfter und je wacher du mit deinen Freunden umgehst, desto besser.

In Band 2 wollen wir das bisher Gelernte anwenden und darauf aufbauend unser Wissen und unsere Fähigkeiten wesentlich erweitern. Dabei gehen wir immer weiter voran bis zum hohen g² auf Gleis 5 und lernen unterwegs viele schöne Lieder und Stücke, von denen die meisten auf der beiliegenden CD zum Mitspielen enthalten sind. Die Kanaltrennung mit Hilfe des Balancereglers an deiner Musikanlage macht es möglich, die Trompetenstimme auszublenden, sodass du die Hauptstimme spielen kannst. Mehr als 50 Duette sind in Band 2 enthalten, die du zusammen mit der CD, deinem Trompetenfreund oder deinem Lehrer für das nächste Vorspiel einstudieren kannst. Aber auch mit den noch ausstehenden Tonleitern, Intervallen und verschiedenen Rhythmen wollen wir uns vertraut machen.

Unser Tonsystem aus 12 Tönen pro Oktave und ihren unendlich variablen rhythmischen Verbindungen ist wie ein Wunderland, das von dir entdeckt und erobert werden möchte. Es ist eine Eroberung nicht mit Gewalt und Waffen, sondern mit Tanzen und Singen, nicht ohne Mühe und Arbeit aber mit sehr viel Freude und Vergnügen für dich selbst und für alle, die dich dabei als Lehrer, Eltern und stauende Zuhörer begleiten.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Diese Trompetenschule fasst sich kurz. Es wird versucht, das Wichtigste zu bieten und zwar in ziemlich konzentrierter Form. Daher sollte jede Übung und jedes Stück an seiner Stelle möglichst gründlich und gewissenhaft erarbeitet werden. Alles ist exemplarisch zu verstehen, und es ist eine Aufgabe des ambitionierten Musikpädagogen, immer wieder zusätzliches Spiel- und Übungsmaterial zu finden und zu erfinden. Wer je mit Kindern zusammen eine Musik komponiert hat (und sei sie noch so klein gewesen), weiß, wieviel Spaß das macht und wie stark das motiviert.

Benutzen Sie auch das „**SPIELBUCH ZUR TROMPETENSCHULE für Kinder**“ aus dem Alfred Verlag, welches beide Bände mit einer Fülle an zusätzlichem Material begleitet.

Kommentare des Autors zu den einzelnen Buchseiten und Möglichkeit zur Interaktion finden Sie im Internet unter folgender Adresse: www.schumusik.de/kommentar.

Liebe Eltern,

Ihr Kind lernt ein Musikinstrument, das ist an sich schon ein Gewinn für das ganze Leben. Sie können Ihre Tochter, ihren Sohn dabei am besten dadurch unterstützen, dass Sie Anteil nehmen, sich oft etwas vorspielen lassen, aufmerksam zuhören, nach Möglichkeit mit dem Kind zusammen musizieren. (Begleitstimmen für verschiedene Instrumente finden Sie im Internet unter www.schumusik.de...)

Außerdem möchte ich Sie dringend bitten, dass Sie Ihrem Kind helfen, regelmäßige (tägliche!) Übzeiten und die geeignete Umgebung dafür (Raum ohne Störung) zu organisieren. Wo dies gelingt, ist die Freude und der Erfolg vorprogrammiert.

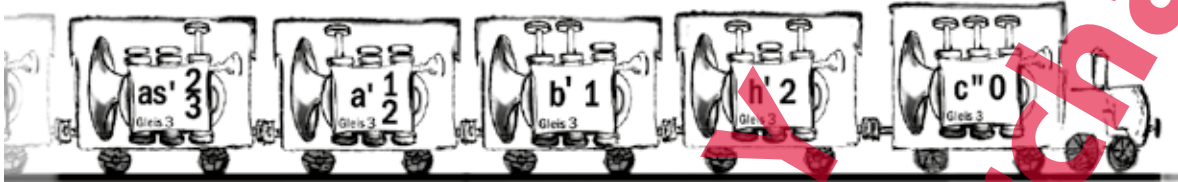
Bernhard Schumacher

Inhaltsverzeichnis

Titel	Seite	CD	Titel	Seite	CD
Vorwort	3		Brüderlein, komm, tanz mit mir	30	
CD-Übersicht	6		Häschen in der Grube	30	
Fröhlich geh ich meinen Weg	8	1	Hier geht es den Berg hinauf (Duett)	30	20
Mit der Trompete in der Hand	8		Steht auf, ihr lieben Kinderlein	31	
Steig ein auf Gleis 3	9		Im Märzen der Bauer	31	
Ein Trompetenton fuhr im Zug davon	9		Polly Wolly Doodle (Duett)	32	21
Auf und ab – gestoßen und gebunden	9		Blues (Duett)	33	22
Gartensong Nr. 1 mit den Tönen g, d' und g'	10		Tatü tata	34	23
Der Ton as'	11		Melodie voll Energie	34	24
Der Ton gis'	11		Der rosarote Gummibär (Duett)	35	25
Gartensong Nr. 2 mit den Tönen as, es' und as'	12		Kater Spiegel heiße ich	36	26
Marsch mit Es und As	12	2	Oh wie schön singt dieser Kater	36	27
Gartensong Nr. 3 mit den Tönen gis, dis' und gis'	13		Stehn zwei Stern am hohen Himmel	37	
Walzer mit Dis und Gis	13	3	Es geht ein dunkle Wolk herein	37	28
Glockenläuten (Duett)	14	4	Es flog ein klein Waldvögelein	37	
Duett für zwei Trompeten	14	5	Scarborough Fair (Duett)	38	29
Die As-Dur-Tonleiter	15		Greensleeves	39	
Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen	15		Paul's Steeple	39	30
Der Ton a'	16		Der Ton cis''	40	
Gartensong Nr. 3 mit den Tönen a, e' und a'	16		Die Töne auf Gleis 4	40	
Row, Row, Row Your Boat (Kanon)	16	6	Sanfte Hügellandschaft in Tönen	40	
Eine neue Tonleiter: A-Dur	17		Zoosong Nr. 1, der neue Ton heißt cis''	41	31
Nebel, Nabel, Niebel (Kanon)	17	7	Jeden Morgen steh ich auf (Duett)	41	32
Ein kleines graues Eselchen (Kanon)	18		Twinkle, Twinkle, Little Star (Duett)	42	33
Auf und ab in A-Dur	18		Die Des-Dur-Tonleiter	43	
Kommt ein Vogel geflogen	19		Der Ton d''	44	
O du lieber Augustin	19	8	Zoosong Nr. 2, der Ton d'	44	
Räuber mit Pistolen	20	9	Fanfarenruf (Duett)	44	34
Duett in D	20	10	Tanzmelodie (Duett)	45	35
Der Ton b'	21		Kein schöner Land (Duett)	45	36
Gartensong Nr. 4 mit den Tönen b, f' und b'	21		Horch, was kommt von draußen rein (Duett)	46	37
Die B-Dur-Tonleiter	21		Ich war mal auf dem Dorfe (Duett)	47	38
Heiter weiter auf der Leiter (Duett)	22	11	Noten- und Pausenwerte	47	
Ach bitterer Winter	22		Der Uhrenkanon	48	39
Die Maus auf dem Ofen (Duett)	23	12	Hoppe, hoppe Reiter	49	
Ich bin das ganze Jahr vergnügt (Duett)	23	13	Ein Männlein steht im Walde	49	
Der Ton h'	24		Radio Sophie (Duett)	49	40
Gartensong Nr. 5 mit den Tönen h, fis' und h'	24		Der Punkt hinter einer Note	50	
Dornröschen war ein schönes Kind	24		Was kostet eine Achtelnote?	50	
Kleine Schritte, bitte!	25		Oh Susanna (Duett)	51	41
Die H-Dur-Tonleiter	25		O When The Saints (Duett)	52	42
Tanz der Bettelleute	25		Die D-Dur Tonleiter	53	
Meine Entchen schwimmen	26		Transponieren – höher oder tiefer spielen	54	
Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp (Duett)	26	14	Auf ihr Freunde (Kanon)	54	
Tanz aus Mähren (Duett)	27	15	Intervalle (1)	55	
Signal (Duett)	27	16	Die Prim	55	
Der Ton c''	28		Die Sekund	55	
Gartensong Nr. 6 mit den Tönen c', g' und c''	28		Die Terz	55	
Die C-Dur-Tonleiter, neue Note c''	28		Große und kleine Intervalle	55	
Lasst uns beginnen (Kanon)	28	17	Terzen und Sekunden – gestoßen und gebunden	56	
Eins, zwei, drei, bin so frei (Duett)	29	18	Ri-ra-ri-ra-rutsch	56	
Zwei mal vier ist acht (Duett)	29	19			

Steig ein auf Gleis 3

Bis hierher sind wir mit der Trompetenbahn auf den Gleisen 1 und 2 gut und sicher gefahren und haben schon ein ordentliches Stück unserer Reise im Trompetenland zurück gelegt. Jetzt wollen wir gemeinsam entdecken, was Gleis 3 an Neuem zu bieten hat. Steig ein, fahr mit!



g' as' a' b' h' c''

Im letzten Waggon, noch hinter dem As' mit Griff 3/2, versteckt sich der Griff 1/3. Als fünfte Erniedrigung vom c'' aus ergibt er das g'. Im nächsten Stück probieren wir es aus.

Ein Trompetenton fuhr im Zug davon

B. Schumacher

Ein Trom - pe - ten - ton fuhr im Zug da - von.
 Saß im letz - ten Wa - gen, mehr kann ich da - zu nicht sa - gen.

Auf und ab - gestoßen und gebunden

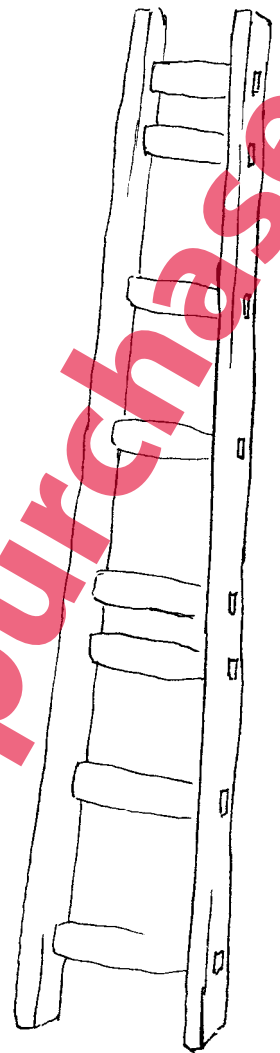
B. Schumacher

Auf und ab - gestoßen und gebunden.

Eine neue Tonleiter: A-Dur

Die Tonart A-Dur hat als Vorzeichen 3 #.
 Jedes F wird zu Fis,
 jedes C wird zu Cis,
 jedes G wird zu Gis.


Schreibe auf die Leitersprossen die Notennamen der A-Dur-Tonleiter!



Nebel, Nabel, Niebel (Kanon) 7 T: überliefert M: B. Schumacher

Blues  22

B. Schumacher

Die Noten mit den punktierten Bindebögen  können - wie bei Haltebögen - in voller Länge ausgehalten werden. Wichtig ist bei diesem Blues vor allem, dass du die Schwerpunkte in jedem Takt erkennst und rhythmisch genau spielst. Noten mit dem Zeichen Akzent > werden betont.

Blues: Musik der Afro-Amerikaner, die zur Urform des Jazz wurde. Der Blues ist aus Volksgesängen der in Nordamerika lebenden Afro-Amerikaner entstanden, die ihre afrikanische Musiktradition mit der europäischen vermischten. Die Bezeichnung stammt aus dem englischen *blue devils* »Trübsinn«, »Melancholie«.

Eine entscheidende Rolle für die Melodik und Harmonik des Blues spielen die *Blue notes*, Erniedrigungen der 3., 5. und 7. Stufe der Tonleiter. Ihrem wehmütig-melancholischen Charakter entsprechend wurden die Bluesstücke ursprünglich im langsamen Tempo vorgetragen.

Der rosarote Gummibär  25

B. Schumacher

1. In ei - ner Pla - stik - tü - te, da stak ein Gum - mi - bär, der

sich da - rum be - müh - te, dass er le - ben - dig wär.

Ein Bär je - doch aus Gum - mi, süß, klein und ro - sa - rot, ein

sol - cher Gum - mi - brum - mi ist sein Le - ben lang be - droht.



2. Ein Kind könnt ihn verspeisen aus purer Völlerei;
 Erwachsene entgleisen genauso nebenbei.
 Und keiner fragt das Bärchen, das arme liebe Ding,
 wie in dem Bärchenmärchen denn das Ende wirklich ging.



Greensleeves

aus England



A - las my love___ you do me wrong___ to
 cast me off___ dis - court - eous - ly, and I have lov - ed
 you so long,___ de - light - ing in___ your
 com - pa - ny. Green - sleeves was all my joy,___
 Green - sleeves was my de - light, Green-sleeves was my
 heart of gold___ and who but my la - dy Green-sleeves?

Paul's Steeple  30

aus England



Spiele diesen altenglischen Tanz flott und fröhlich, wiederhole mehrmals.



Achtelpausen haben einen Haken.



- 2 Achtelnoten = 1 Viertelnote
- 4 Achtelnoten = 1 Halbe Note
- 8 Achtelnoten = 1 Ganze Note
- 2 Achtelpausen = 1 Viertelpause



Sechzehntelpausen haben zwei Haken.



- 2 Sechzehntelnoten = 1 Achtelnote
- 4 Sechzehntelnoten = 1 Viertelnote
- 8 Sechzehntelnoten = 1 Halbe Note
- 16 Sechzehntelnoten = 1 Ganze Note
- 2 Sechzehntelpausen = 1 Achtelpause
- 4 Sechzehntelpausen = 1
- 8 Sechzehntelpausen = 1



Zweiunddreißigstelpausen haben drei Haken.



Wie viele Zweiunddreißigstelnoten haben zusammen den Wert einer Ganzen Note?
Zähle nach...

CD 39 Der Uhrenkanon

1. Gro - ße Uh-ren ge-hen tick - tack, tick - tack, klei - ne Uh-ren ge-hen

2. Tik - ke - tak - ke, tik - ke - tak - ke, und die klei - nen Ta - schen - uh - ren:

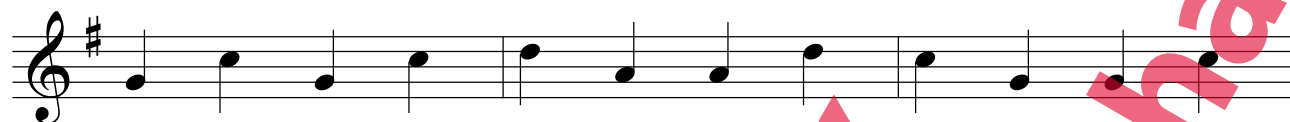
3. Tik - ke - tak - ke, tik - ke - tak - ke, tik - ke - tak - ke, tik - ke - tak - ke.

Quarten wachsen nicht im Garten

B. Schumacher



Quar - ten wach - sen nicht im Gar - ten, da - rauf kannst du



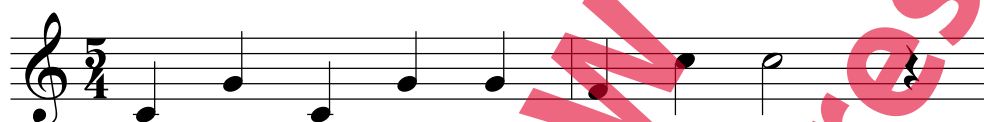
lan - ge war - ten. Nein, im Gar - ten wach - sen Rü - ben,



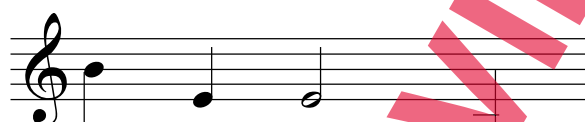
wäh - rend wir die Quar - ten ü - ben.

Quinten im Wind

B. Schumacher



Wenn ein Kind im Wind Quin - ten find't,



holt es Luft und

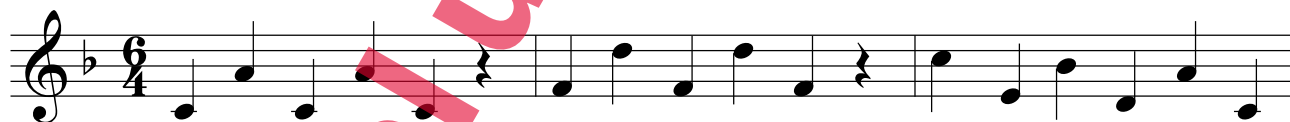


singt sie ge - schwind.



Verhexte Sexten

B. Schumacher



Es ist wie ver-hext. Hör ich ei - ne Sext, denk ich an den Ka-non -



text: "Mi - au, mi - au, hörst du mich schrei-en?". Es ist wie ver - hext.

Andante aus der "Sinfonie mit dem Paukenschlag"  60

Joseph Haydn (1732-1809)



Joseph Haydn schrieb nicht nur 106 Sinfonien, sondern auch sehr viele weitere Werke der Instrumentalmusik für verschiedenste Besetzungen, darunter ein Konzert für Trompete und Orchester; außerdem zahlreiche Vokalwerke wie Oratorien, Opern und Messen.

Im Kriegsjahr 1797 schrieb Haydn die Hymne "Gott erhalte Franz den Kaiser" die (in verschiedenen Bearbeitungen des Textes) bis 1920 und 1929-46 Österreichs Nationalhymne war und - mit dem ihr 1841 von A. H. Hoffmann von Fallersleben unterlegten Text - 1922 auch zur deutschen Nationalhymne erklärt wurde.

Auf Gleis 5 zum hohen Fis

B. Schumacher

Auf Gleis 5 verwenden wir drei Töne, nach dem f'' (Griff 1) kommt jetzt das fis'' dran (Griff 2).

Später lernen wir noch das g'' (Griff 0).

Trage bitte wieder alle Notennamen ein.

g^{is} dis' g^{is}' h^{is}' dis''

fis''

Die Note fis'' (fis²) steht im Notensystem auf der fünften Notenlinie.
Vorzeichen: #
Griff 2, Gleis 5

Zirkussong Nr. 2

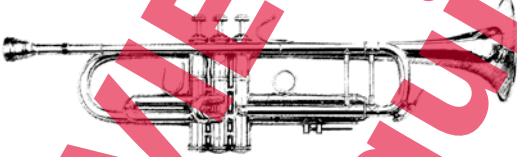
B. Schumacher



Im Zir - kus hört man al - ler - lei, heut
ist das ho - he Fis da - bei.

Übungszeitenkonto von _____

Kinder unter 12 Jahren spielen täglich etwa 20 Minuten (min. 100 Minuten pro Woche), über 12 Jahren täglich 30 Minuten (min. 150 Minuten pro Woche)

Datum der Stunde	Aufgaben	Übungszeit		Minuten/Woche
		Montag		
		Dienstag		
		Mittwoch		
		Donnerstag		
		Freitag		
		Samstag		
		Sonntag		
		Montag		
		Dienstag		
		Mittwoch		
		Donnerstag		
		Freitag		
		Samstag		
		Sonntag		
		Montag		
		Dienstag		
		Mittwoch		
		Donnerstag		
		Freitag		
		Samstag		
		Sonntag		
		Montag		
		Dienstag		
		Mittwoch		
		Donnerstag		
		Freitag		
		Samstag		
		Sonntag		
		Montag		
		Dienstag		
		Mittwoch		
		Donnerstag		
		Freitag		
		Samstag		
		Sonntag		
		Montag		
		Dienstag		
		Mittwoch		
		Donnerstag		
		Freitag		
		Samstag		
		Sonntag		

Trage für jeden Wochentag ein, wieviele Minuten Du geübt hast, zähle dann zusammen.
 Bedenke, dass jede Minute, in der du mit Freude Musik gemacht hast, ein Gewinn für dein ganzes Leben ist,
 ein Schatz, den dir niemand mehr wegnehmen kann.

Urkunde

Name _____

hat **Band 2** der

TROMPETENSCHULE für Kinder

in _____ am _____

erfolgreich abgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch!

Viel Spaß beim Anwenden und Vertiefen des Gelernten mit dem

Spielbuch zur TROMPETENSCHULE für Kinder!

Unterschrift deines Lehrers



Alfred Music Publishing

LEARN • TEACH • PLAY